

Ressort: Politik

Niedrige Geburtenraten: Schwesig sieht Handlungsbedarf

Berlin, 03.06.2015, 10:27 Uhr

GDN - Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) hat die kürzlich veröffentlichte Studie relativiert, wonach Deutschland die niedrigste Geburtenrate weltweit habe, und zugleich Handlungsbedarf eingeräumt. "Seit 30 Jahren ist die Geburtenrate in Deutschland relativ konstant bei 1,4", sagte sie der "Mitteldeutschen Zeitung" (Mittwochausgabe).

"Tatsächlich nennen Experten nur ein einziges familienpolitisches Instrument, das messbar zu mehr Kindern führt: Die Bildungs- und Betreuungsinfrastruktur. Deshalb ist mir der Ausbau von Kitaplätzen und Ganztagschulen so wichtig." In Deutschland sei es schwer, Beruf und Familie zu vereinbaren, betonte die SPD-Politikerin. "In deutschen Unternehmen ist die Vorstellung noch weit verbreitet, dass der Mann Vollzeit rund um die Uhr verfügbar ist, weil die Frau im Zweifel für die Kinder sorgt. Dieses Familienmodell ist überholt." Junge Frauen und Männer wollten beides: Kind und Job. Darum wolle sie die 32-Stunden-Woche für Familien, die beides ermögliche. Die Studie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO und des Hamburgischen Weltwirtschaftsinstituts (HWWI) hatte zuletzt ergeben, dass Deutschland die niedrigste Geburtenrate weltweit hat und dies zum Standortproblem werden könnte. Danach wurden in den vergangenen fünf Jahren im Durchschnitt 8,2 Kinder je 1.000 Einwohner geboren. Das liegt unter dem Niveau des bisherigen Schlusslichts Japan von 8,4 Kindern je 1.000 Einwohner. Es handelt sich um die "rohe Geburtenziffer". Schwesig hingegen bezieht sich auf die "zusammengefasste Geburtenziffer", die die Zahl der Geburten zur Zahl der Frauen im gebärfähigen Alter ins Verhältnis setzt. Sie ist im internationalen Vergleich ebenfalls niedrig, aber nicht die niedrigste der Welt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-55565/niedrige-geburtenraten-schwesig-sieht-handlungsbedarf.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619